

Ibbenbüren, den 11. Dezember 2024

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2025

Rede der Fraktionsvorsitzenden – Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Schrammeyer,
sehr geehrter Herr Kämmerer Burlage,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen,

meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wir alle haben in den letzten Tagen und Wochen den Haushaltsplan der Verwaltung für das kommende Jahr beraten. Zunächst möchten wir uns bei Herrn Burlage und seinem Team bedanken, die auch in diesem Jahr mit größter Sorgfalt diesen Haushaltsplan vorgelegt haben.

Ein Haushalt ist weit mehr als eine bloße Ansammlung von Zahlen. Er ist das zentrale Steuerungsinstrument unserer Stadt und die Arbeitsanweisung für die Verwaltung. Er zeigt, welche Projekte wir als Politik priorisieren und welche Schwerpunkte wir als gewählte Vertreter der Bürgerinnen und Bürger setzen wollen. Gleichzeitig spiegelt er die Herausforderungen und Chancen seiner Zeit wider.

Finanzielle Lage und Investitionen

Durch die deutlichen Steuererhöhungen und unerwartete hohe Gewerbesteuerereinnahmen kann das Jahr 2024 vermutlich ohne weitere Verschuldung abgeschlossen werden.

Für 2025 prognostiziert der aktuelle Entwurf jedoch ein Defizit von 7,4 Millionen Euro. Unser Haushalt hängt insbesondere von den Gewerbesteuerereinnahmen ab: Den starken Betrieben vor Ort verdanken wir unseren verbliebenen Gestaltungsspielraum. Ob der eingeplante Betrag bei der angespannten Wirtschaftslage jedoch tatsächlich fließen wird, bleibt ungewiss.

Fraktionsvorsitzende

Ulrike Sackardt
sackardt@cdu-ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Tobias Goldbeck
goldbeck@cdu-ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende

Sonja Brinkhues
brinkhues@cdu-ibbenbueren.de

Geschäftsführer

Markus Keller
keller@cdu-ibbenbueren.de

Pressesprecher

Philip Schönfeld
schoenfeld@cdu-ibbenbueren.de

Im Haushalt für 2025 und die folgenden Jahre steht die Finanzierung zahlreicher großer Baumaßnahmen an. Zur Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von 54 Millionen Euro sind Kreditaufnahmen von ca. 30,5 Millionen Euro sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 33,8 Millionen Euro vorgesehen.

Diese führt perspektivisch zu einer Nettoneuverschuldung auf Rekordhöhe. Zins- und Tilgungsleistungen reduzieren den finanzielle Gestaltungsspielraum zukünftiger Generationen.

Dazu kommen noch die Corona-Isolierungen in Höhe von rd.11 Mio Euro. Hier müssen wir im kommenden Jahr entscheiden, ob unsere Generation diese tragen will oder ob sie auf die kommenden Generationen abgewälzt werden sollen.

Um es deutlich zu sagen: Die geplanten Investitionen sind berechtigt und wichtig.

Aber in dem geplanten Umfang sind sie nur zu Lasten der kommenden Generationen leistbar. Deshalb braucht es aus Sicht der CDU-Fraktion einen klaren Dreiklang: **Sparen, Priorisieren und Investieren.**

Die Linie der Ratsmehrheit war in den letzten vier Jahren eine andere: Steuern hoch, Schulden hoch, Stellen hoch – eine Entwicklung, die wir nicht mittragen.

Eine weitere Erhöhung der Steuern zur Finanzierung der Projekte lehnen wir ab. Bereits in den letzten Jahren hat die Verwaltung mit Stimmen der SPD-Fraktion und Grünen-Fraktion deutliche Steuererhöhungen durchgesetzt. Eine weitere Belastung der Bürger durch Gebühren oder neue Steuerarten kommt für die CDU-Fraktion nicht infrage. Grundsätzlich gilt: Die Stadt muss mit dem Geld der Menschen auskommen und nicht über ihre Verhältnisse wirtschaften.

Grundsteuerreform

Die zwingende Umsetzung der Grundsteuerreform stellt uns vor erhebliche Herausforderungen. Dabei stehen **rechtliche Bedenken** und **verschiedene Rechtsauffassungen** im Raum. Klar ist, dass der Bundesgesetzgeber uns zum Handeln zwingt. Das Land Nordrhein-Westfalen hat uns die Möglichkeit eröffnet, neben einheitlichen Hebesätzen auch differenzierte Hebesätze anzuwenden – dieses Modell zielt darauf ab, die Belastung für die Bürger so gering wie möglich zu halten.

In der Realität wird die Reform zu **deutlichen Verschiebungen der Steuerlast** führen. Während einige Bürger spürbar entlastet werden könnten, werden andere, darunter insbesondere Grundstückseigentümer mit großen oder wertvollen Liegenschaften, eine erhebliche Mehrbelastung tragen müssen.

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, spricht sich die CDU-Fraktion für die Einführung eines **differenzierten Hebesatzes** aus, um die Reform so sozialverträglich wie möglich umzusetzen.

Fraktionsvorsitzende

Ulrike Sackardt
sackardt@cdu-
ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Tobias Goldbeck
goldbeck@cdu-
ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende

Sonja Brinkhues
brinkhues@cdu-
ibbenbueren.de

Geschäftsführer

Markus Keller
keller@cdu-
ibbenbueren.de

Pressesprecher

Philip Schönfeld
schoenfeld@cdu-
ibbenbueren.de

Erfolge der CDU-Anträge

Die CDU-Fraktion hat mehrere Anträge zum Haushalt eingebracht, und wir freuen uns, dass wir in einigen zentralen Punkten Mehrheiten gewinnen konnten:

- **Dreifach- statt Fünffachhalle:** Wir konnten mit unserem Ansatz überzeugen, dass der Bau einer Dreifachhalle vollkommen ausreichend ist und die Halle Ost weiterhin bestehen bleibt. Das war für uns ein wichtiger Erfolg, um Kosten zu vermeiden.
- **20-Prozent-Einsparlinie:** Wir haben erreicht, dass es ein Moratorium für alle großen Bauprojekte gibt, um diese auf Einsparpotenziale hin zu prüfen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die finanziellen Belastungen der Stadt nachhaltig zu reduzieren.
- **Verschiebung von Projekten:** Die Realisierung der Grünfläche im Gewerbegebiet Tecklenburger Damm-Ost und den Abriss der Kläranlage am Bekassinenweg schiebt die Verwaltung in die kommenden Jahre. Zwei beispielhafte Projekte, bei denen Aufschub möglich und sinnvoll ist. Das verschafft uns jetzt weiteren notwendigen Handlungsspielraum.

Damit trägt dieser Haushalt eine erkennbare CDU-Handschrift.

Uns ist darüber hinaus wichtig, mit diesem Haushalt die Stadtwerke Tecklenburger Land abzusichern und die Weiterentwicklung des I-NOVA-Parks zu ermöglichen.

Kritikpunkte am Haushaltsentwurf

Trotz dieser Fortschritte gibt es aus Sicht der CDU-Fraktion weiterhin Schwachpunkte im Haushaltsentwurf:

- **Personalkosten:** Wie bereits in der Debatte zum Stellenplan angesprochen, fehlt aus unserer Sicht ein erkennbarer Wille der Verwaltung, die steigenden Personalkosten zu bändigen. Dies bleibt eine ernsthafte finanzielle Herausforderung, der wir dringend wirksam begegnen müssen.
- **Hauptschule:** Der Rat hat den Bau einer Hauptschule beschlossen, und für die CDU-Fraktion steht fest: In diesem Gebäude soll auch die Hauptschule einziehen. Die Schulform hat es verdient, beide Standorte zusammenzuführen und eine zeitgemäße Ausstattung vorzufinden. Die Äußerung des Bürgermeisters, die Stadt baue ein „Schulgebäude“, führt zu großer Verunsicherung bei Eltern und Schülern. Wir erwarten hier klare Signale der Verwaltung, um Vertrauen wiederherzustellen. Wir jedenfalls bekennen uns klar zur Hauptschule.
- **Innenstadtentwicklung:** Nach dem aufwändigen Innenstadt-Dialog gibt es kaum sichtbare Fortschritte. Auch die Fertigstellung der Poststraße lässt weiter auf sich warten. Hier fehlt der klare Wille, die Projekte zügig umzusetzen.

Fraktionsvorsitzende

Ulrike Sackardt
sackardt@cdu-
ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Tobias Goldbeck
goldbeck@cdu-
ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende

Sonja Brinkhues
brinkhues@cdu-
ibbenbueren.de

Geschäftsführer

Markus Keller
keller@cdu-
ibbenbueren.de

Pressesprecher

Philip Schönfeld
schoenfeld@cdu-
ibbenbueren.de

Sehr geehrte Damen und Herren, ein verantwortungsvoller Haushalt erfordert klare Entscheidungen und Mut zur Priorisierung. Die CDU-Fraktion steht für einen Dreiklang aus Sparen, Priorisieren und Investieren. Nach reiflicher Abwägung aller Aspekte, vielen Stunden der Beratung und zahlreichen Gesprächen stimmt die CDU-Fraktion dem vorgelegten Haushaltsentwurf mit den beschlossenen Änderungen zu. Wir werden diesen aber weiterhin kritisch begleiten, um sicherzustellen, dass die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger jederzeit im Mittelpunkt stehen.

In vielen politischen Fragen für unsere Stadt verfolgen wir einen anderen Ansatz. Gleichzeitig wollen wir zentrale Zukunftsprojekte mit diesem Haushalt absichern – bei vielen davon geht es nicht allein um das „ob“, sondern um das „wie“ und darüber werden wir weiterhin gemeinsam und konstruktiv sprechen. Es freut uns, dass wir in den Verhandlungen zum Haushalt wesentliche Teile unserer Änderungsanträge durchsetzen konnten. Mit uns wird das Defizit kleiner und die Priorisierung klarer. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst, sorgsam mit dem Geld der Menschen umzugehen und vorausschauend Politik zu machen – weil es um Ibbenbüren geht.

Dank und Anerkennung

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, des BIBBs, der Bädergesellschaft, des Stadtmarketings und der Stadtwerke Tecklenburger Land. Sie leisten täglich einen wichtigen Beitrag für unsere Stadt. Ebenso danken wir den zahlreichen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen, Kirchen, Organisationen sowie bei der Feuerwehr, dem THW, dem DRK und der DLRG. Ihr Einsatz ist unverzichtbar für das Gemeinwesen Ibbenbüren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fraktionsvorsitzende

Ulrike Sackardt
sackardt@cdu-
ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Tobias Goldbeck
goldbeck@cdu-
ibbenbueren.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende

Sonja Brinkhues
brinkhues@cdu-
ibbenbueren.de

Geschäftsführer

Markus Keller
keller@cdu-
ibbenbueren.de

Pressesprecher

Philip Schönfeld
schoenfeld@cdu-
ibbenbueren.de